

Garching bei München, 26.05.2020

## **Berufsunfähig aufgrund von Krebs: Junge Frauen sind häufiger betroffen als Männer**

- **Frauen im Alter zwischen 21 und 30 Jahren werden doppelt so häufig berufsunfähig wegen eines Krebsleidens wie gleichaltrige Männer.**
- **Zwischen 31 und 40 Jahren sind Frauen mit 15 % anteilmäßig sogar dreimal so häufig von Krebs als BU-Ursache betroffen wie Männer (5 %).**
- **Bei Männern steigt der prozentuale Anteil von Krebs als BU-Ursache mit 11 % erst zwischen 51 und 60 Jahren deutlich an.**
- **Eine aktuelle YouGov-Studie im Auftrag von Swiss Life zeigt: 60 % der Befragten haben am meisten Angst davor, an Krebs zu erkranken.**
- **Dennoch haben mehr als 80 % der Befragten keine Berufsunfähigkeitsversicherung für den Fall einer schweren Erkrankung abgeschlossen.**
- **Swiss Life bietet mit der Akuthilfe eine Sofortrente bei Krebsleiden.**

Etwa eine halbe Million Menschen in Deutschland erkranken jährlich neu an Krebs. Rund die Hälfte der bösartigen Tumore betrifft Brust, Prostata, Dickdarm und Lunge.\* Die Diagnose ist erst mal ein Schock und reißt die Menschen aus ihrem Alltag und Berufsleben. Die Überlebenschancen nach einer Krebsdiagnose steigen in Deutschland zwar und gehören zu den höchsten in Europa. Mit dem Krankheitsbild Krebs geht häufig aber auch ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Berufsleben einher. Das zeigt jetzt eine Datenauswertung des Bestands an Leistungsempfängern von einer Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) des Lebensversicherers Swiss Life Deutschland der vergangenen zehn Jahre – mit zum Teil deutlichen Unterschieden zwischen den Geschlechtern.\*\*

### **Krebs als BU-Ursache: Frauen sind deutlich häufiger und früher betroffen als Männer**

Es gibt sehr deutliche Unterschiede, ab welchem Alter Männer und Frauen aufgrund eines Krebsleidens einen Antrag auf BU-Leistung stellen: So haben Frauen bereits zwischen 21 und 30 Jahren mit 9 % aller BU-Leistungsfälle einen doppelt so hohen Anteil an Krebs als BU-Ursache wie Männer mit knapp 4 %. Zwischen 31 und 40 Jahren sind Frauen mit 15 % anteilmäßig sogar dreimal so häufig von Krebs als BU-Ursache betroffen wie Männer (5 %). Bei den Männern steigt der prozentuale Anteil von Krebs als BU-Ursache mit 11 % erst

zwischen 51 und 60 Jahren deutlich an. Doch auch hier sind Frauen im selben Altersabschnitt mit 16 % anteilmäßig deutlich häufiger von Krebs als BU-Ursache betroffen als Männer.

Diese hohen prozentualen Unterschiede zwischen Männern und Frauen mit Krebs als BU-Ursache lassen darauf schließen, dass Brustkrebs hier eine wesentliche Rolle spielt. Leider wird die Diagnose Brustkrebs nicht selten auch bei jüngeren Frauen gestellt. Doch dank des medizinischen Fortschritts und regelmäßiger Untersuchungen zur Früherkennung sind die Heilungschancen in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich angestiegen und die Prognose ist mittlerweile im überwiegenden Teil der Fälle günstig. Entsprechend hoch ist hier auch die sogenannte Reaktivierungsrate, d. h., dass die betroffenen Frauen häufig nach ein bis zwei Jahren wieder in ihren Beruf zurückkehren können. Bei Männern hingegen ist Prostatakrebs die häufigste Krebsform und tritt zumeist erst ab Anfang 50 auf, sodass Krebs als Ursache für eine BU erst relativ spät in den Statistiken zum Tragen kommt.

### **Krebs hat einen Anteil von 10 % am Bestand der BU-Rentenzahlungen von Swiss Life**

Aktuell leistet Swiss Life jährlich für mehrere Hunderte Kunden, die aufgrund einer Krebsdiagnose berufsunfähig geworden sind, eine monatliche BU-Rentenzahlung. Der Anteil liegt im betrachteten Zeitraum der letzten zehn Jahre konstant bei 10 % aller Leistungsfälle. „Hauptursache für eine Berufsunfähigkeit sind psychische Erkrankungen, die in den letzten Jahren stark angestiegen sind. Bei Krebs erkennen wir glücklicherweise keinen Anstieg. Dennoch ist eine Krebserkrankung eine besondere Belastung für Kunden, die nicht selten auch mit dem temporären Ausscheiden aus dem Berufsleben einhergeht“, sagt Stefan Holzer, Leiter Versicherungsproduktion und Mitglied der Geschäftsleitung von Swiss Life Deutschland.

### **Akuthilfe bei schweren Krankheiten**

Bis ein Patient mit Krebsdiagnose wieder gesund ist, dauert es geraume Zeit. Zur Sorge um die eigene Gesundheit kommen meist die Angst um den Arbeitsplatz und die ungewisse finanzielle Situation. Swiss Life bietet darum mit der Akuthilfe für ihre Kunden eine unbürokratische Hilfe im Falle einer schweren Erkrankung wie Krebs an. „Krebserkrankte Kunden möchten sich in ihrer schwierigen Situation nicht auch noch mit Finanzen beschäftigen, sondern zumindest finanziell selbstbestimmt handeln“, sagt Holzer. Die Akuthilfe leistet unmittelbar bei der bedingungsgemäßen Diagnose von sechs definierten Krankheitsbildern wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Blindheit, Taubheit, Verlust der Sprache und Krebs. Der Kunde erhält ohne Aufpreis eine versicherte Akuthilfe-Rente für eine Dauer von zwölf Monaten.

## **Umfrage zeigt: 60 % der Deutschen haben Angst, an Krebs zu erkranken**

Eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag von Swiss Life ergab zudem, dass 60 % der Befragten besonders Angst davor haben, an Krebs zu erkranken, gefolgt von der Angst vor Schlaganfall (47 %) und vor Demenz an dritter Stelle (42 %).\*\*\* Fast jeder Zweite der Befragten kennt im Familien- oder Freundeskreis eine Person, die an Krebs erkrankt ist, wobei viele der betroffenen Personen ihren Beruf mindestens sechs Monate oder länger nicht ausüben konnten.

## **Mehr als 80 % der Befragten haben keine Berufsunfähigkeitsversicherung für den Fall einer schweren Erkrankung**

Dennoch haben mehr als 80 % der Befragten keine Berufsunfähigkeitsversicherung für den Fall einer schweren Erkrankung abgeschlossen. Lediglich 14 % der Befragten haben ihre Arbeitskraft abgesichert. „Diese Zahlen belegen leider deutlich, dass immer noch zu viele Menschen die Bedeutung einer Absicherung ihrer Arbeitskraft unterschätzen“, so Holzer weiter. Dabei antworten auch 38 % der Befragten, dass sie es bei einer Beratung durch einen Versicherungsmakler oder Vermittler durchaus als wichtig erachten, über die Möglichkeit einer finanziellen Soforthilfe informiert zu werden. Knapp jeder vierte Deutsche wird während seines Berufslebens einmal berufsunfähig. Die Arbeitskraft ist mit das wertvollste Gut, das es abzusichern gilt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.swisslife.de](http://www.swisslife.de)

\*Quelle: Pressemitteilung „Neue Zahlen zu Krebs in Deutschland“, 17.12.2019, Robert Koch-Institut.

\*\*Quelle: Swiss Life Deutschland, Auswertung 2020, Daten aus dem Invalidenbestand der Swiss Life Berufsunfähigkeits-Einzelversicherungen mit BU-Ursache "Krebs". Datenbestand 2009–2018.

\*\*\*Quelle: Die verwendeten Daten beruhen, soweit nicht anders angegeben, auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.042 Personen zwischen dem 23. und 25.03.2020 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

## **Medienkontakt Swiss Life Deutschland**

Unternehmenskommunikation

Gerrit Baur, Tel.: +49 89 38109-1073

E-Mail: [medien@swisslife.de](mailto:medien@swisslife.de)

[www.twitter.com/swisslife\\_de](https://www.twitter.com/swisslife_de)

[www.facebook.com/SwissLifeDeutschland](https://www.facebook.com/SwissLifeDeutschland)

[www.youtube.com/c/SwissLifeDe](https://www.youtube.com/c/SwissLifeDe)

## **Über Swiss Life Deutschland**

Swiss Life Deutschland ist ein führender Anbieter von Finanz- und Vorsorgelösungen. Mit unseren qualifizierten Beraterinnen und Beratern sowie unseren vielfach ausgezeichneten Produkten sind wir ein Qualitätsanbieter im deutschen Markt und unterstützen Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Unter der Marke Swiss Life stehen Privat- und Firmenkunden flexible Versicherungsprodukte und Dienstleistungen in den Bereichen Vorsorge und Sicherheit zur Verfügung. Kernkompetenzen sind

dabei die Arbeitskraftabsicherung, die betriebliche Altersversorgung und moderne Garantiekonzepte. Der Vertrieb erfolgt über die Zusammenarbeit mit Maklern, Mehrfachagenten, Finanzdienstleistern und Banken. Die 1866 gegründete deutsche Niederlassung von Swiss Life hat ihren Sitz in Garching bei München und beschäftigt über 850 Mitarbeiter.

Die Marken Swiss Life Select, tecis, HORBACH und Proventus stehen für ganzheitliche und individuelle Finanzberatung. Kunden erhalten dank des Best-Select-Beratungsansatzes eine fundierte Auswahl passender Lösungen von ausgewählten Produktpartnern in den Bereichen Altersvorsorge, persönliche Absicherung, Vermögensplanung und Finanzierung. Für die Sicherheit und finanzielle Unabhängigkeit der Kunden engagieren sich deutschlandweit rund 4.200 Berater. Mit der Vertriebs-Serviceplattform Swiss Compare entlastet Swiss Life Deutschland kleine und mittlere Finanzvertriebe und hilft ihnen dabei, sich unter ihrer bestehenden Marke zukunftssicher aufzustellen und sich auf die Kundenberatung zu konzentrieren. Hauptsitz für die Finanzberatungsunternehmen mit über 750 Mitarbeitern ist Hannover.